

NDB-Artikel

Lehndorff, Grafen von. (evangelisch)

Leben

Aus Pommerellen stammendes Adelsgeschlecht in Ostpreußen. Den Reichsgrafenstand erhielt 1687 →*Ahasverus* (1637–88), brandenburg. Generalleutnant und Oberburggraf in Preußen (s. ADB 18; Priesdorff I, S. 44, P). Dessen Bruder →*Boguslav* (1655–1711) konvertierte und war als Jesuit in der Polenseelsorge tätig (s. Altpr. Biogr.). →*Heinrich* (1909–44) brachte als Landwirt den Besitz Steinort (Kr. Angerburg und Rastenburg) auf modernen Stand und wurde als Widerstandskämpfer nach dem 20.7.1944 hingerichtet (s. L).

Literatur

G. E. S. Henning, Entwurf e. Lehndorffschen Fam.gesch., 1792;

- zu *Heinrich*:

H. Gollwitzer, K. Kuhn u. R. Schneider (Hrsg.), Du hast mich heimgesucht bei Nacht, 1954;

Altpr. Biogr. III.

Autor

Jürgen von Henniges

Empfohlene Zitierweise

, „Lehndorff, Grafen von“, in: Neue Deutsche Biographie 14 (1985), S. 105 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
